



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Der Schwur. Die neue Arria. Sturm und Drang

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1786

Siebenter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52205](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52205)

Komm an Wasserfall, wir wollen ihn überhallen.
(ab.)

Siebenter Auftritt.

Voriges Zimmer Gatinos.

Graf Drullo. Ludowiko. (treten auf.)

Ludowiko. Es wird nicht so gehn. Siehst du
den's so leicht nicht durch.

Drullo. Ich sag' Ihnen, ich will den Ans-
schein des letzten Manns in der Farce haben, und
alles zusammen in halbem Schlummer führen.

Ludowiko. Julio hat wirklich viel vor sich.

Drullo. Es ist ein überspannter Mensch von
einem Poeten, wie ich immer sagte, der neue
Welten in sich schafft, und die wirklichen vergißt.
Mit Leuten seiner Art wird man nur zu bald fert-
tig. Was will er hier mit diesen Empfindungen,
mit diesen Gesinnungen? Was nutzen ihm all sei-
ne Talente? Poesie und Edelmut leben entweder
verborgen, oder gehn gar nach Brodt. Kommen
sie an Hof, oder in die Welt, so müssen sie sich
nach dem Ton derselben wandlen, oder sie werden
mit ihren Besitzern zu Grunde geritten. Sie wer-
den sehen, das ist sein Schicksal, und es muß es
seyn. Ich hab' wol Poeten pressen sehn, aber
nie, daß andre von ihnen geprellt wurden. Und
am

am Ende, was will's mit dem Menschen? Man muß ihn erkennen lehren. Was die Weiber anbelangt — ie nun, Weiber sind doch immer bloß Weiber. Und wenn sie Zwist und Uneinigkeit zwischen den heißen Köpfen angefangen haben, so kommt der kalte Zuschauer, und hilft den Ueberflüssigen zu Ende.

Ludowiko. Wir werden denn sehen.

Drullo. Wenn mich was in der Welt ärgern könnte, so wär's die Miene und der Ton der Beantwortung, mit welcher Sie eine Sache anhören und erwiedern. Wahrhaftig, man sollte schwören, Sie hätten die Stellung ihrer Muskeln, die Lage ihrer Züge von der Zeit an unverändert bey behalten, worin Sie als Knabe ihrem Schulmeister einen bösen Streich mit dieser Ruhe ablegneten.

Ludowiko. Hm!

Drullo. Wenn Sie den Weg nur die Hälfte gemacht hätten, den ich mit festem, sichrem Sinn, ganz durchlief, Sie würden über dies Puppenspiel, das hier Leidenschaften, Narrheiten und Heuchelei aufführen, lächeln wie ich. Wir hatten zwar nie Mangel dran. Und wohl uns! Wie sollten wir uns anhängen und durchgreifen, wenn Leute, die den Platz nun einmal vor uns haben, nicht so beherrscht würden. Aber bey uns war's doch immer

mer

mer so gewöhnlich, daß man gewisse Temperamente traf, und den andern nicht völlig bey der Entstehung Zweck und Ende absehen ließ. Ich war in Spanien, Portugal und America, trieb Sachen durch, die keiner begreifen konnte, wie sie möglich zu machen wären. Und für meine Galle war das immer das zuträglichste, daß ich im Verborgenen, und so zu sagen, unsichtbar die Hauptrolle spielte. Alle die Kerls, die mir brauchbar schienen, nach meinem Willen, Phantasie, Einfall, auch oft bloß des Spases halben (um zu sehen, was ein Einzler vermag, der den wahren Stein der Weisen gefunden hat) anblies, herum zu jagen, anzublaseu und vorzubereiten. Von welchen allen ein jeder sich einbilden mußte, er arbeitete für sich. Und dann trat ich hervor, und hatte, was ich wollte.

Ludowiko. Ruhm war also nie Ihr Zweck?

Drullo. Was kümmert mich das? Ich dachte immer, du arbeitest in dieser scheinbaren Kälte, zu deiner innren Befriedigung und Behaglichkeit. Und das deucht mich das beste. Mir ist ein Mensch unausstehlich, der bloß damit umgeht, andern von sich zu reden zu geben, und darin seine Existenz sucht. Ich meyne, der Mensch ist glücklich, wenn er für seine innere Behaglichkeit arbeitet, und der Weg dazu schien mir immer Seligkeit.

Ludoz

Ludowiko. Hm!

Drullo. Ihre heutige Hms zusammen, mein lieber Ludowiko?

Ludowiko. Wie?

Drullo. Können Sie zu keinem Entschluß kommen? Und doch scheint ihr Vorhaben wichtig zu seyn.

Achter Auftritt.

Galbino. Borige.

Galbino. (tritt auf.) Ich hab' sie gesehen, hab' sie nah' gesehen.

Drullo. Nun, mein Prinz, wie finden Sie's? Nicht wahr, ich sagte weniger, als Ihre Augen fanden?

Galbino. Was Sie abgeschmackte Fragen thun.

Drullo. Ich wollte nur hören, ob meine Beschreibung eingetroffen, ob Julio's Braut das wäre —

Galbino. Das wäre — Was denn nun?

Drullo. Was alle sagen. Ob Sie Julio nicht für glücklich halten.

Galbino. Julio, und abermal Julio.

Drullo. Ich glaub', daß keine Solina in ganz Italien mehr ist.

Galbino. Wol möglich, Herr Graf.

Drullo.